



15. Nachtwandel im Jungbusch

Die spannenden Seiten des Stadtteils im Blick

Zum zweiten Mal präsentiert die Stadt Mannheim als Veranstalterin den Nachtwandel. Das Gemeinschaftszentrum Jungbusch ist für das Programm verantwortlich und es wird über 90 Programmpunkte geben. Am Freitag, 25., und Samstag, 26. Oktober, zwischen 19 und 24 Uhr können die Besucherinnen und Besucher über 70 Lokalitäten aufsuchen.

Wie beim ersten Nachtwandel bezieht er seine Anziehungskraft aus dem Engagement der Menschen im Jungbusch. Das Mitwachsen einer professionellen Infrastruktur ist Garant dafür, dass sich Kreativität und Lebendigkeit auch weiterhin entfalten können. „Der Nachtwandel ist mehr als ein Event, er schafft Zugehörigkeit, sozialen Zusammenhalt, verbindet Kulturen und Lebenswelten und zeigt auf, welche Kraft und Dynamik aus einem Vielfaltstadtteil erwachsen“, meint Quartiermanager Michael Scheuermann.

Beim 15. Nachtwandel werden erneut Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende sowie Kreative die schillernden und spannenden Seiten des dynamischen Stadtteils ins Licht rücken. Das Programm ist mit Lesungen, Tanzvorführungen, Ausstellungen, musikalischen Ereignissen sowie Film-, Foto- und Performancevorführungen gewohnt umfangreich. Über 800 Künstlerinnen und Künstler sowie Kreativgruppen werden sich am Kunst- und Kulturfest beteiligen.

Das Programm ist wie immer interkulturell, insbesondere auf den Straßen, Plätzen und Hinterhöfen. Der Nachtwandel steht zudem für gelebte Nachbarschaft. In großer Vielfalt beteiligen sich Bewohnerinnen und Bewohner oder Bewohnergruppen, beleben sonst nicht betretbare Höfe, machen Straßenmusik oder öffnen Ateliers für zwei Nächte. Das gemeinsame Programm, an dem unterschiedliche ethnische Gruppen beteiligt sind, stärkt somit den Zusammenhalt im Quartier und trägt gleichermaßen den Wandel im Jungbusch nach außen.

„Die Kultnächte im „Busch“ verstehen sich als ein offenes Kulturfest. Der Nachtwandel kostet keinen Eintritt. Das gehört zur Philosophie eines offenen Kulturfestes. Allerdings stößt die Veranstaltung aufgrund hoher Aus-

gaben finanziell an Grenzen und ist daher auf den Solidarbeitrag der Besucherinnen und Besucher angewiesen“, so Axel Bentz, Veranstaltungsleiter des Nachtwandels bei der Stadt Mannheim.

Die Besucherinnen und Besucher können den Nachtwandel und seine Zukunft durch eine Spende in Höhe von fünf Euro oder mehr unterstützen. Sie bekommen dafür einen persönlichen Nachtwandel-Becher ausgehändigt und müssen an den Ausschänken kein Pfand zahlen. Erstmals soll der Becher aus Nachhaltigkeitsgründen in eigens vorbereiteten Sammelboxen zurück gelassen werden. Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände werden aus Sicherheitsgründen Getränke nur in Kunststoffflaschen ausgeteilt. Aufgrund der geringen Zahl an Parkplätzen im Umfeld und Straßensperrungen bitten die Veranstalter, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Veranstaltung anzureisen.

- Fahrradabstellplätze stehen in der Kirchenstraße zur Verfügung.
- Taxis finden sich auf dem Luisenring Höhe Jungbuschstraße.
- Parkmöglichkeiten: MVV-Parkdeck, K1, U2, G1, D5, D3, Collini-Center
- ÖPNV: Zum Veranstaltungsgelände gelangt man bequem über die Stadtbahnhaltestelle Dalbergstraße (Linie 2) und Rheinstraße (Linie 2 und 6). Die Buslinie 60 wird von jeweils 17 bis 9 Uhr des darauffolgenden Tages über Verbindungskanal Linkes Ufer umgeleitet. Ersatzhaltestellen befinden sich an der Ecke Neckarvorlandstraße/ Hafenstraße und am Verbindungskanal Linkes Ufer (Höhe Teufelsbrücke). jps

Weitere Informationen:

Weitere Infos zum ÖPNV unter www.rnv-online.de. An den Veranstaltungstagen ist der Veranstaltungsbereich ab 17 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt. Weitere Informationen zur Verkehrsführung: www.nachtwandel-im-jungbusch.de.

Neue Vortragsreihe zur Mannheimer Blütezeit

Kunst im Dienst von Absolutismus und Aufklärung

Am Mittwoch, 23. Oktober, startet um 15.30 Uhr in den Reiss-Engelhorn-Museen eine neue Vortragsreihe. An sechs Nachmittagen widmet sich Kunsthistoriker Dr. Hans-Jürgen Buderer der kulturellen Blütezeit Mannheims unter Kurfürst Carl Theodor (1724-1799).

1743 übernimmt der gerade achtzehnjährige Carl Theodor die Kurwürde von seinem Onkel Carl Philipp. In den knapp 35 Jahren seiner Regentschaft bis zur Verlegung der Residenz nach München im Jahr 1778 entwickelt sich am Mannheimer Hof ein kulturelles Leben, das überregional Maßstäbe setzt. Unter Carl Theodor avanciert Mannheim zur europäischen Kulturmetropole.

Die Vortragsreihe geht nicht nur auf die kulturgeschichtliche Entwicklung der Musik und des Opernwesens, der Malerei, Skulptur und Architektur am Mannheimer Hof unter Kurfürst Carl Theodor ein. Sie stellt die man-

nigfachen Erscheinungsformen der Kunst des 18. Jahrhunderts auch in den Kontext ihrer historischen Entwicklung in der Geschichte der Pfalz. Dabei nimmt sie den über zwei Jahrhunderte währenden Streit der Konfessionen ebenso in den Blick wie den wirtschaftlichen Horizont des Landes nach den verheerenden Kriegen des 17. Jahrhunderts und die politische Orientierung innerhalb des Machtgefüges im Europa des 18. Jahrhunderts.

Die Reihe wird mittwochs, 30. Oktober, 6., 13. und 27. November sowie 4. Dezember fortgesetzt. Die Vorträge finden jeweils um 15.30 Uhr im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 statt. jps

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

Spiel' meinen Song

Musikalisches Improvisationstheater in der Stadtbibliothek

Improvisationstheater, Musik und Literatur – wie das zusammen funktionieren kann, zeigt die Improvisationstheatergruppe „Die Szenemacher“ am Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr im Dalbergsaal, Dalberghaus in N 3, 4. Der Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung der Zentralbibliothek und der Stadtbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim.

„Spiel' meinen Song“ lautet dabei das Motto der Spielerinnen und Spieler. „Die Szenemacher“ stellen Bücher, Lieder und Gedichte in den Mittelpunkt ihrer aus dem

Moment heraus entstehenden Geschichten. Um welche Bücher es sich dabei handelt, entscheidet das Publikum: Ob Koch- oder Telefonbuch, Liebesroman oder Thriller – alles kann Inspiration sein, damit unterhaltsame Szenen entstehen. Lieblingsbücher dürfen gerne mitgebracht werden. jps

Weitere Informationen:

Eine Kartenreservierung ist möglich unter der Telefonnummer 293-8900 oder 293-8935.

Neues Bürgerportal für Mannheim

Neue digitale Antragsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger

Verwaltungsleistungen 24 Stunden am Tag, entweder bequem von zuhause aus oder mobil auf dem Smartphone nutzen – das funktioniert in Mannheim künftig über ein Bürgerportal, das von nun an über die städtische Homepage abrufbar ist.

„In der Digitalisierung liegen Chancen, die wir als Stadt nutzen wollen. Wir können den Bürgerinnen und Bürgern zum einen den Zugang zur Verwaltung vereinfachen – per Mausclick von zuhause aus – und zum anderen beispielsweise durch weniger Druckerzeugnisse auch Ressourcen einsparen, was einen wichtigen ökologischen Faktor darstellt“, so Erster Bürgermeister Christian Specht, in dessen Zuständigkeitsbereich auch die Informationstechnologie der Stadt Mannheim liegt.

„Mit dem neu gestarteten Bürgerportal eröffnet die Verwaltung neue digitale Antragsmöglichkeiten für die Bürgerschaft. Ab sofort kann beispielsweise der Bewohnerparkausweis beantragt, bezahlt und zuhause ausgedruckt werden. Das erspart den Bürgerinnen und Bürgern Wege und Zeit“, so Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Auch Urkunden können online bestellt und bezahlt werden. Der Versand erfolgt per Post. Außerdem wurde ein Anliegen aus der Bürgerbefragung umgesetzt: Schwimmkurse können seit 15. Oktober online gebucht und bezahlt werden. Neu ist ebenfalls die Online-Gewerbeauskunft, die mit wenigen Klicks zu Mannheimer Unternehmen informiert. Im Dezember kann auch der Familienpass für das Jahr 2020 online bestellt werden.



Anträge können nun bequem von zuhause aus gestellt werden.

FOTO: PIXABAY

„Mit dem neuen Bürgerportal gehört Mannheim zu wenigen Kommunen, die sich bereits auf den Umsetzungsweg gemacht haben, um Online-Services möglichst nutzerorientiert und prozessoptimiert von der Antragstellung bis zur Bezahlung anbieten zu können“, so Specht.

Das Bürgerportal ist Teil der Digitalisierungsstrategie der Stadt Mannheim, die einen 40 Projekte umfassenden Maßnahmenkatalog beinhaltet. Dieser wurde vom Ge-

meinderat im Frühjahr dieses Jahres beschlossen. Das Vorhaben war bereits im Rahmen der Haushaltskonsolidierung SHM² gestartet und wurde nun vor dem Hintergrund der digitalen Strategie mit Nachdruck von der Verwaltung umgesetzt. jps

Weitere Informationen:

Das Bürgerportal ist unter folgendem Link zu finden: www.mannheim.de/buergerportal

Still a man's world? – Frauenbild damals und heute

Poetry Slam und Podiumsdiskussion in den Reiss-Engelhorn-Museen

Am Samstag, 19. Oktober, ab 19 Uhr laden die Reiss-Engelhorn-Museen zu einem Poetry Slam mit anschließender Podiumsdiskussion ein. Mit Lucia Lucia, Svea Gross und Samuel Kramer sind zwei Poetinnen und ein Poet zu Gast, die bereits bundesweit ihr Publikum begeistert und auch schon bei Meisterschaften gegläntzt haben. Unter dem Titel „Still a man's world?“ widmen sie sich dem Frauenbild im Wandel der Zeit. Ihre Texte drehen sich um Sexualität, Scham, Diskriminierung und Feminismus für Männer.

Der Poetry Slam findet begleitend zur aktuellen Ausstellung „Belle Époque“ statt. In der Schau wird nicht nur gezeigt, wie Mannheim um 1900 zur pulsierenden Großstadt wurde, sondern auch das Frauenbild der damaligen Zeit wird kritisch unter die Lupe genommen. Kurator Andreas Krock gewährt an diesem Abend einen faszinierenden Einblick in eine Zeit, als Frauen oft nur als Schmuck des Mannes gesehen wurden. Gemeinsam mit den Poetinnen und dem Poeten sowie rem-Direktor Dr. Christoph Lind greift er das

Thema „Frauenbild damals und heute“ in einer Podiumsdiskussion auf. Welchen Einfluss Sprache auf dieses Bild hat, bringt Dr. Christine Möhrs vom Leibniz-Institut für Deutsche Sprache auf den Punkt. Moderiert wird die Diskussion von Stefanie Kleinsorge. Die Veranstaltung findet im Florian-Waldeck-Saal im Museum Zeughaus C 5 statt. jps

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

Climathon in Mannheim

40-Stunden-Hackathon für ein besseres Klima

Beim Climathon, dem 40-Stunden-Hackathon, wird von Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober, im MAFINEX-Technologiezentrum an Technologien und digitalen Lösungen wie Apps, Webplattformen oder Analysetools für kommunale Fragestellungen für den Klimaschutz gearbeitet. Ob Studierende, Expertinnen und Experten oder Start-ups – alle sind aufgerufen, am „Climathon“ teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt unter: www.climathon.hackerstolz.de. Dort werden unter „Challenges“ auch die verschiedenen Aufgaben vorgestellt. Die Teams mit den besten Lösungen haben die Chance, einen der attraktiven Hauptpreise zu gewinnen, darunter Geldpreise und Acceleratorenprogramme für eine Existenzgründung.

Veranstaltet wird der diesige „Climathon“

von der Stadt Mannheim unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung in Kooperation mit Hackerstolz e.V.. Initiator des Climathons, der in mehr als 100 Städten auf sechs Kontinenten stattfindet, ist das EIT Climate-KIC (Europäisches Innovations- und Technologieinstitut Climate-Knowledge and Innovation Community). jps

Gesundheit des Kindes

Plakataktion für die Kinder- und Jugendvorsorgeuntersuchungen U1-U9, J1 und J2

Ab Freitag, 18. Oktober, startet in Mannheim eine Plakataktion, die der Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim in Kooperation mit den niedergelassenen Kinderärzten durchführt. Gemeinsam möchten sie erreichen, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen in Mannheim fristgerecht ihre Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen. Die Vorsorgeuntersuchungen für Babys, Kinder und Jugendliche helfen nicht nur bei der Früherkennung von Krankheiten, sondern auch bei elterlichen Sorgen und Fragen rund um die Entwicklung und Gesundheit des Kindes.

Es ist wichtig, dass die Untersuchungen in den vorgegebenen Altersspannen stattfinden, weil die Früherkennung und rechtzeitige Behandlung mancher Erkrankungen nur in einem bestimmten Zeitraum erfolgversprechend sind. Außerdem sind die Untersuchungstermine so vorgesehen, dass wesent-

liche, in bestimmten Altersstufen erfolgende Entwicklungsschritte beurteilt werden können. Daher ist es wichtig, die Termine in der kinderärztlichen Praxis immer frühzeitig zu vereinbaren.

Die Kosten für die Untersuchungen werden von den Krankenversicherungen getragen, wenn sie während der vorgesehenen Altersspannen stattfinden. Die Kinder haben zu ihrem eigenen Wohl einen Anspruch auf diese Untersuchungen. Die Fristen sind auf der Titelseite des gelben Untersuchungshäftes aufgelistet, das bei der Geburt des Kindes zur Verfügung gestellt wurde.

Fragen zu den Vorsorgeuntersuchungen beantworten die niedergelassenen Kinderärzte in Mannheim. Das Heranwachsen der Kinder sowie ihre gesundheitliche Entwicklung erfordern in allen Altersklassen vom Baby bis zum Teenager die volle Aufmerksamkeit aller Akteure. jps



DENK DRAN!
J1 und J2

KOMM AUCH DU
ZUR J1 UND J2
VORSORGE-
UNTERSUCHUNG
IN MANNHEIM²

FOTO: STADT MANNHEIM

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 21. Oktober, bis Freitag, 25. Oktober, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Collinstraße - Darmstadter Straße - Eschenhof 37 - Glückstein Allee - Gontardstraße - Hauptstraße - Max-Frisch-Straße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Meerwiesenstraße - Mudauer Ring - Mühlendorferstraße - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzschule) - Schwarzwaldstraße - Schwetzingen Straße - Sonnenschein - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Waldforte (Alfred-Delp-Schule) - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Windeckstraße - Zäher Wille
Kurzfristige Änderungen sind möglich. |ps

Vortrag zur
Mannheimer Ringstraße

Am Mittwoch, 23. Oktober, gibt es ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM einen Vortrag zur Ringstraße. Die Mannheimer Ringstraße, im 19. Jahrhundert an Stelle der geschleiften Festungswerke angelegt und damit den Ringstraßen von Wien oder Köln verwandt, umschließt die barocke Altstadt in einem beinahe makellosen Hufeisen.

Die Bebauung zeigt wie ein Kompass die Richtungen an, in die sich die Stadt jeweils entwickelte: der Luisenring Richtung Rheinhafen, der Kaiserring zum Hauptbahnhof, der Friedrichsring gen Oststadt. |ps

Tag der Bibliotheken
mit Podiumsdiskussion

Gleich mit zwei Veranstaltungen feiert die Stadtbibliothek Mannheim am Donnerstag, 24. Oktober, den bundesweiten „Tag der Bibliotheken“. Während vormittags Schulklassen zur Mitmachlesung „Sigurd und die starken Frauen“ eingeladen sind, findet um 19 Uhr im Dalberghaus, N 3, 4, eine Vortragsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion statt.

Unter dem Motto „Brauchen Jungen blaue und Mädchen rosa Bücher?“ hat die Stadtbibliothek Martina Schories, Journalistin und Mitverfasserin der Datenrecherche der Süddeutschen Zeitung zu Geschlechterklischees in Kinderbüchern, nach Mannheim eingeladen.

Nach einem einführenden Vortrag diskutieren Fachleute aus der Buch- und Verlagswelt über das Thema. Auch die Zuhörenden sind eingeladen, mitzudiskutieren. Der Eintritt ist frei. |ps

KZ-Gedenkstätte
Sandhofen eröffnet

Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen in der Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28, dokumentiert die Geschichte des KZ-Außenlagers als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems. Sie informiert über den Warschauer Aufstand und erinnert an die Opfer des KZ Sandhofen. Am Sonntag, 20. Oktober, ist die Gedenkstätte von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ab 14.30 Uhr gibt es eine Führung. Der Eintritt ist frei. |ps

Am Samstag, 19. Oktober, beginnt die öffentliche „Eiszeit“ im Eisportzentrum Herzogenried. Schon seit einigen Wochen sind die Eissportlerinnen und -sportler zum Training auf dem Eis in der Halle. Nun beginnt auch der Laufbetrieb für die Öffentlichkeit.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

Eugen-Romminger-Halle (rot):

Montag	geschlossen
Mittwoch	10 bis 12 Uhr (Lauf für die Generation 50 Plus) 20 bis 22 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr
Freitag	20 bis 22 Uhr
Samstag	14 bis 19.30 Uhr (Rundlauf), 19.30 bis 22 Uhr (Rundlauf)
Sonntag	14 bis 18.30 Uhr (Rundlauf)

Hans-Helmut Klaes-Halle (blau):

Montag	geschlossen
Dienstag	10 bis 12 Uhr
Mittwoch	10 bis 12 Uhr 15 bis 17 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr 15 bis 17 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr 13.15 bis 14.45 Uhr (Lauf für die

Samstag	15 bis 17 Uhr 14 bis 19.30 Uhr (Rundlauf) 19.30 bis 22 Uhr (Rundlauf)
Sonntag	10 bis 13.30 Uhr (Lauf für Anfänger und Eltern mit Kindern) 14 bis 18.30 Uhr (Rundlauf)

Die Einlasszeiten beginnen 30 Minuten vor dem jeweiligen Laufzeitbeginn, Kassenschluss und letzter Einlass sind 30 Minuten vor dem jeweiligen Laufzeitende.

Rund 112.000 Besucherinnen und Besucher wurden in der letzten Saison gezählt. „Wochentags kommen die Besucherinnen und Besucher überwiegend aus der näheren Umgebung, am Wochenende aus einem Radius von bis zu 50 Kilometern“, sagt Bernd Haase, Leiter des Eisportzentrum Herzogenrieds. „Geradezu ideal für Leistungssportlerinnen und -sportler sind die zwei gedeckten Eisflächen mit 30 mal 60 Meter, die zu einer Rundbahn zusammengeschlossen werden können.“

Das Eislaufangebot ist vielfältig im Eisportzentrum. Neben dem „normalen“ Publikumslauf gibt es sonntags von 10 bis 13.30 Uhr eine gesonderte Eiszeit für Anfänger und

Rauf aufs Eis

Eissportzentrum Herzogenried startet in die Eislaufsaison 2019/2020



Rauf aufs Eis!

EISLAUFEN IN
MANNHEIM² IM
EISSPORTZENTRUM
HERZOGENRIED19.10.2019 BIS
15.03.2020

www.mannheim.de/eislaufen

STADT MANNHEIM²
Sport und Freizeit

FOTO: STADT MANNHEIM

Eltern mit Kindern. Kleinkinder können mit Eislaufhilfen zum Beispiel in Form von lustigen Pinguinen oder Robben den Kufensport „spielend“ erlernen. Die Laufzeit wurde hier aufgrund der großen Nachfrage bereits letzte Saison verlängert.

Natürlich können auch Schlittschuhe geliehen werden. Es gibt sogenannte Gleiter (universell verstellbar) ab Größe 23 für die Aller kleinsten. Die kleinste vorhandene Schlittschuhgröße ist 26, die größte zum Verleih angebotene Schlittschuhgröße ist 49.

In den Herbst- und Winterferien Baden-Württembergs wird der „Schlägerlauf“ für alle Eishockey-Fans angeboten. Jede und jeder kann teilnehmen. Selbst mitzubringen sind die entsprechende Schutzausrüstung (Eishockeyschlager, Handschuhe) sowie Eishockey-Schlager und Puck.

Zum Start und Ende der Eislaufsaison lädt das Eisportzentrum wieder zur Eisdisco für Jung und Alt. Die Termine sind Freitag, 8. November, und Freitag, 7. Februar 2020, jeweils von 20 bis 22.30 Uhr. Der Ticket-Vorverkauf für die Eisdisco im November startet am Samstag, 19. Oktober. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es beim Eisportzentrum Herzogenried unter der Telefonnummer 301095, per E-Mail an fb52@mannheim.de oder im Internet unter www.mannheim.de/eislaufen

Urban Thinkers Campus 3.0

Mannheim 2030 in der Metropolregion Rhein-Neckar – gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Auftrag der World Urban Campaign von UN Habitat darf die Stadt Mannheim nun zum dritten Mal einen Urban Thinkers Campus (UTC) ausrichten, bei dem sich die Beteiligten mit der Umsetzung des Leitbildes Mannheim 2030 beschäftigen wollen. Beim Urban Thinkers Campus von Donnerstag, 24., bis Samstag, 26. Oktober, soll die Frage diskutiert werden: „Wie wollen wir Mannheim in der Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam gestalten?“

Am Donnerstag, 24. Oktober, startet der UTC mit der Veranstaltung „People, planet, profit“, einem interdisziplinär besetzten Symposium für nachhaltige Innovationen im Rosengarten Mannheim. Eröffnet durch Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, geht es in anschließenden Keynote-Vorträgen der Frage nach, wie Innovationen

nicht nur für Wirtschaft, sondern auch für Umwelt und Gesellschaft einen nachhaltigen Mehrwert bieten können.

Neben der Keynote von Wolf Lotter zu „Innovation und Nachhaltigkeit – Wie beides zusammenpasst“ gibt es eine Keynote von Christine Susanne Müller zu den Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zur Umsetzung der UN Agenda 2030.

Am Freitag, 25. Oktober, soll gemeinsam über die Umsetzung des Leitbilds und damit der globalen Nachhaltigkeitsziele diskutiert werden. Folgende Urban Labs (beziehungsweise Workshops) werden angeboten:

1. Aufbau von Plattformen und lokalen Netzwerken zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele
2. Verankerung und Umsetzung entwicklungspolitischer Strategien auf kommunaler

Ebene

3. Kollektive Auswirkungen – Monitoring der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele von Privatunternehmen

4. Nachhaltige Transformation städtischer Räume durch experimentelle Formate

5. Faire Beschaffung von Kommunen

6. Progressive Local Lab (organisiert durch die Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen)

Außerdem wird ein City Lab zu der Frage stattfinden, wie die Digitalisierung das demokratische Gemeinwesen stärken kann.

Am Samstag, 26. Oktober, werden Themen im Vordergrund stehen, die jeden im Alltag betreffen. Folgende Urban Labs werden beim „Campus der Ideen“ angeboten:

1. Klimaneutrale Mobilität
2. Stadtgrün

3. Bewusster Konsum

4. Soziales Engagement

Es geht dabei um die Fragen, wie und wo man sich als Bürgerin oder Bürger einbringen bzw. einen Beitrag leisten kann, welche zusätzlichen Kooperationen es braucht, ob die vorgestellten Ideen übertragen werden können und ob es neue Projektideen zur Umsetzung gibt.

Des Weiteren gibt es verschiedene Rahmenveranstaltungen und ein kulturelles Rahmenprogramm. Die Veranstaltung wird im Stadthaus N 1 und im Rosengarten stattfinden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich unter folgendem Link anzumelden: www.utc-mannheim.de. Weitere Informationen können per E-Mail an citylab@mannheim.de abgefragt werden.

„Hart am Limit“

Jugendschutz zur Alkoholprävention bei der Feudenheimer Kerwe

Am Samstag, 19. Oktober, sind vom frühen Abend bis zirka 22 Uhr wieder die Jugendschutzteams von „HaLT“ bei der Feudenheimer Kerwe im Einsatz. „HaLT“ steht für „Hart am Limit“. Das Projekt soll Jugendliche und junge Erwachsene vor exzessivem Alkoholkonsum und dessen Folgen schützen.

Die Jugendschutzmaßnahmen sind schon seit 2008 erfolgreich und werden regelmäßig bei Mannheimer Festveranstaltungen angeboten. Die Feudenheimer Kerwe wird seit 2008 von den „HaLT“-Jugendschutzteams unterstützt. Die „HaLT“-Jugendschutzaktionen werden unter der Federführung des Beauftragten für Suchtprävention des

Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt, Dr. Timo Kläser, mit Kooperationspartnern des AWO Kreisverbandes Mannheim e.V., der Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Mannheim sowie dem Kommunalen Ordnungsdienst des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung durchgeführt. Des Weiteren werden die Teams vom Service-Sicherheitsteam der rnv und von ehrenamtlichen Helfenden unterstützt.

Die Jugendschutzteams sind an weißen T-Shirts mit dem Slogan „Mach dich nicht zum Affen – Kontrolliere deinen Alkoholkonsum“ oder an roten Regenjacken mit der Aufschrift „Jugendschutz“ auf der Rückseite zu

erkennen. Ihr Ziel ist es, zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes beizutragen und die Jugendlichen zu einem vernünftigen Alkoholkonsumverhalten zu motivieren. Am Kerweabend sprechen die Jugendschutzteams Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen an und diskutieren mit ihnen über das Thema Alkohol. Sie verteilen auch Informationsmaterialien und kleine Geschenke an die Festbesuchenden.

Es werden weitere „HaLT“-Mitarbeitende gesucht. Diese sollten jünger als 30 Jahre alt sein, leicht mit Menschen in Kontakt treten können, keine Schwierigkeiten haben, fremde Jugendliche anzusprechen und eine ge-

festigte Einstellung zu gemäßigtem Alkoholkonsum haben. Sie erhalten eine mehrstündige Schulung zur Vorbereitung für die Tätigkeit, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro pro Einsatz und ein Zertifikat über die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Wer mindestens 18 und jünger als 30 Jahre ist und Lust hat, zukünftig bei den „HaLT“-Jugendschutzaktionen mitzuarbeiten, kann sich per E-Mail an suchtprevention@mannheim.de melden. Weitere Informationen zum „HaLT“-Projekt und zur kommunalen Suchtprävention in Mannheim gibt es unter der Homepage: www.mannheim.de/suchtprevention. |ps

Neue Bezirksleiterinnen für die Bezirke III und V

Larissa Mikulasch und Lena Lawinger sind seit 1. Oktober im Amt

Seit 2013 koordinieren die Bezirksbürgerserviceleiterinnen und -leiter die Themen der Stadtteile und betreuen die Arbeit der Bezirksbeiräte. Insgesamt gibt es sechs Bürgerservice-Bezirke. Bezirksleiterinnen und -leiter sind erste, wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil und Schnittstelle zur Stadtverwaltung. Die Bezirke III und V haben seit 1. Oktober neue Bezirksbürgerserviceleiterinnen.

Die neue Bezirksbürgerserviceleiterin des Bezirks V heißt Larissa Mikulasch. Sie wird für diesen Bürgerservice sowie für die Stadtteile Innenstadt/Jungbusch und Schwetzingen/Oststadt zuständig sein. Mikulasch ist seit 2015 bei der Stadt Mannheim und absolvierte dort ihr Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Öffentliche Wirtschaft, bei



Larissa Mikulasch.

FOTO: BEN VAN SKYHAWK



Lena Lawinger.

FOTO: STADT MANNHEIM

dem sie verschiedene Fachbereiche und Abteilungen durchlief. Zuletzt war sie im Fachbereich Demokratie und Strategie in der Strategischen Steuerung tätig. Die 24-Jährige bringt trotz ihres jungen Alters Erfahrung in der Mannheimer Stadtverwaltung und ein gutes Netzwerk mit.

Lena Lawinger ist die neue Bezirksbürgerserviceleiterin des Bezirks III und damit für die Bürgerservices Friedrichsfeld, Rheinau und Seckenheim zuständig. Nach Abschluss ihres Dualen Studiums der Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Öffentliche Wirtschaft in Mannheim war Lawinger vier Jahre lang Verwaltungsleiterin des gig7 Gründerinnen-zentrums bevor sie Leiterin des Ordnungsamts in Reilingen wurde. Die 31-Jährige bringt daher die besten Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

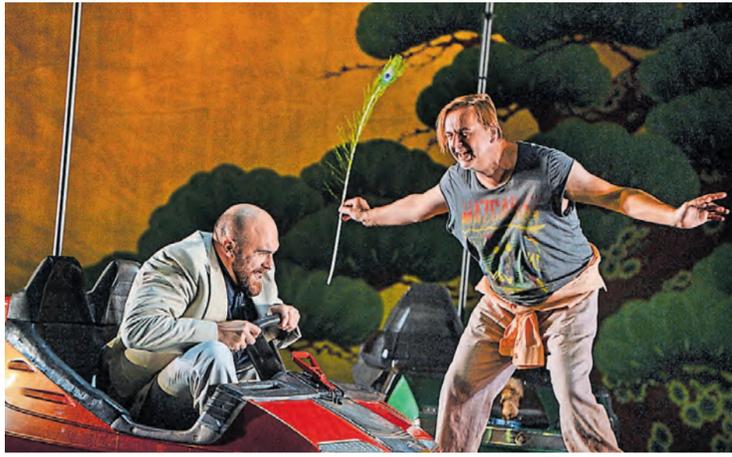
Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppenorgane übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion: Laura Braunbach,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklaemation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Warten auf Godot

Premiere im Schauspielhaus des Nationaltheaters

Er wird nicht kommen, dieser ominöse Godot, aber erwartet wird er trotzdem. Vielleicht lieber gehen? Aber was, wenn er doch kommt? In diesem Dilemma stecken Wladimir und Estragon fest, es gibt kein Vor und kein Zurück. Maximal oszilliert die Handlung von Samuel Becketts Theaterstück „Warten auf Godot“ zwischen einem desillusionierenden „noch nicht“ und einem hoffnungsvollen „sicher bald“. Die beiden Protagonisten sitzen ihre Zeit ab, sitzen ihre Existenz aus: In einer leeren Landschaft vertreiben sie sich die Zeit mit Spielchen und spüren Erinnerungen nach, die sich mehr und mehr abnutzen.

Mit diesem Herzstück des absurden Theaters beschrieb Beckett 1948, als die Wunden des Zweiten Weltkriegs noch frisch waren, die Sehnsucht des Menschen nach einer unbestimmten Erlösung, die ihn von der ewigen Frage nach dem Sinn des Daseins befreit. In unserer Zeit des medialen Dauerfeuers scheint die Diktatur der einfachen Antworten besonders attraktiv. Sandra Strunz inszeniert Becketts ungebrochen erfolgreiches Werk als Bestandsaufnahme der Moderne, in



Samuel Becketts Theaterstück feiert am 19. Oktober Premiere. FOTO: HANS JÖRG MICHEL

der sich die erwarteten Erlöser stetig multiplizieren und in der Vielen von uns das Handeln trotz besseren Wissens so schwer fällt. Das Stück feiert am Samstag, 19. Oktober,

19.30 Uhr im Schauspielhaus des Nationaltheaters Mannheim Premiere. Weitere Termine: 26. Oktober, 9., 15., 18. und 30. November. jps

Jazz und Rock in der Börse

Newcomer-Bands aus der Region präsentieren ihr Repertoire

Die Rock-, Pop- und Bigbands der Städtischen Musikschule Mannheim präsentieren sich am Freitag, 25. Oktober, ab 19 Uhr im Börsensaal der Musikschule Mannheim.

Die alljährliche Konzertreihe der Musikschule Mannheim „Jazz und Rock in der Bör-

se“ unter Koordination von David Becker präsentiert in diesem Jahr zusammen mit der Bigband „Jazz 4 fun“ zwei aufstrebende Newcomer-Bands aus der Region, die im Programm „Band Support“ der Stadt Mannheim in Kooperation mit der Musikschule Mann-

heim gecoacht werden.

Die Bigband der Musikschule „Jazz 4 fun“ unter Leitung von Bernd Ballreich wird Stücke aus ihrem breit gefächerten Repertoire an Jazz- und Poparrangements spielen. Der Eintritt ist frei. ps

Kurt-Schumacher-Brücke

Instandhaltungsarbeiten an drei Wochenenden

Auf der Kurt-Schumacher-Brücke und deren uneingeschränkte Nutzbarkeit liegt seit der Sperrung der Hochstraße Süd in Ludwigshafen ein besonderes Augenmerk. Aber schon im Vorfeld der Hochstraßen-Süd-Vollsperrung wurden an der Brücke regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten durchgeführt, damit sie langfristig funktionsfähig bleibt. Bei der Bauwerksprüfung und Kontrolle 2017 wurde festgestellt, dass die über 20 Jahre alte Übergangskonstruktion der Brücke gravierende Schäden aufweist. Im vergangenen Jahr wurde schon die Übergangskonstruktion auf der Ludwigshafener Seite planmäßig ausgetauscht. Nun stehen an voraussichtlich drei Wochenenden (Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, bis Montag, 21. Oktober, 5 Uhr; Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, bis Montag, 28. Oktober, 5 Uhr, und Freitag, 15. November, 20 Uhr, bis Montag, 18. November, 5 Uhr) die unumgänglichen Arbeiten an der Übergangskonstruktion auf Mannheimer Seite an.

Die Fahrspuren in Richtung Ludwigshafen müssen daher in den entsprechenden Zeitfenstern gesperrt werden. Die Zeiten sind so gewählt, dass die Arbeiten jeweils nach beziehungsweise vor den Berufsverkehren an den Freitagen und Montagen liegen. Eine entsprechende Umleitungsempfehlung ist ausgeschildert. Die Fahrspuren aus Ludwigshafen kommend sind hiervon nicht betroffen. Der Rad- und Gehweg wird auf einer Länge von 20 Metern halbseitig gesperrt und kann weiterhin genutzt werden.

Aufgrund der aktuellen verkehrlichen Si-



Die Fahrspuren müssen zeitweise gesperrt werden. FOTO: SCHWITALLA

tuation durch die Sperrung der Hochstraße Süd wurden die Reparaturarbeiten nochmals auf den Prüfstand gestellt. Mit den erforderlichen Maßnahmen wird die Brücke langfristig erhalten und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden gewährleistet. Zudem können die Arbeiten jetzt noch vor dem Weihnachtsgeschäft ausgeführt werden, damit die Verkehre nach und von Mannheim in der Winter- und Weihnachtszeit auf dieser Brücke uneingeschränkt fließen können.

Mit der Stadt Ludwigshafen wurden die Arbeiten eng abgestimmt. Um Synergieeffekte zu nutzen, arbeitet die Stadt Ludwigshafen im Windschatten der Mannheimer Baumaßnahme und führt am letzten vorgesehenen Vollsperrungswochenende partielle Asphaltarbeiten auf der Kurt-Schumacher-Brücke aus. Somit werden mögliche weitere Sperrzeiten vermieden. jps

Gebärdencafé in der Zentralbibliothek

Ein Begegnungscafé in deutscher Gebärdensprache findet im Rahmen der „einander.aktionstage“ am Samstag, 19. Oktober, von 11 Uhr bis 13 Uhr in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim, Stadthaus N 1, statt.

Es bietet Menschen mit und ohne Hörschädigung die Möglichkeit, mit Gebärdensprache zu kommunizieren, diese auszuprobieren, zu üben und sich kennenzulernen. Kontakte zwischen gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen sollen ermöglicht und

die Gebärdensprache damit auch sichtbar gemacht werden. Auch der Spaß an der Sache wird dabei nicht zu kurz kommen. Zur Unterstützung sind Gebärdensprachdolmetscher anwesend.

Diese Veranstaltung in Kooperation mit der Abendakademie Mannheim wird der Auftakt einer Reihe sein. Anmeldungen und Rückfragen nimmt Gerhard Steinbach von der Abendakademie per Mail an g.steinbach@abendakademie-mannheim.de entgegen. jps

Instandsetzung der Mönchwörthstraße

Die Fahrradstraße in der Mönchwörthstraße ist an einigen Stellen sanierungsbedürftig und wird seit dieser Woche grundhaft instandgesetzt. Im Bereich zwischen der Kreuzung Rottfeldstraße und der Einmündung Valentin-Streuber-Straße werden die acht beschädigten Pflasterflächen, unter Vollsperrung des jeweiligen Bauabschnitts, in der Mönchwörthstraße entfernt und durch Asphaltflächen ersetzt. Die einzelnen

Bauabschnitte werden voraussichtlich in jeweils drei bis fünf Tagen abgeschlossen sein. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Die Anrainer wurden im Vorfeld informiert und die Grundstücke sind zu jeder Zeit erreichbar. Die Stadtverwaltung investiert in die Sanierung der Pflasterbereiche aus den 1980er Jahren rund 110.000 Euro. Abschluss der gesamten Maßnahme ist voraussichtlich Ende November 2019. jps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Dr. Bernhard Boll: Mein Mannheim ist unsere Heimat und eine vielfältige Stadt

Serie: SPD-Stadträtinnen und Stadträte stellen sich vor

Fraktion im Gemeinderat SPD

Nach meinem Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Mannheim führte mich mein Weg nach Halle, seit 2002 arbeite ich bei der BASF und lebe wieder in Mannheim. Ganz klar, hier ist und bleibt meine Heimat. Als Stadtrat möchte ich den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung sowie dem Gemeinderat vorantreiben. Keine Frage, Politik ist manchmal sehr abstrakt und weit weg vom alltäglichen Leben. Doch die Stärke der Kommunalpolitik ist, dass wir uns tatsächlich begegnen und im Gespräch Lösungen für Probleme finden können. Es fehlen Kitaplätze im Stadt-



Stadtrat Dr. Bernhard Boll. FOTO: STADT MANNHEIM

teil? Auf den Grünflächen sammelt sich der Müll? Oder das Schulgebäude der Kinder müsste dringend saniert werden? Lassen Sie uns darüber reden – gemeinsam können wir die Themen, die uns Mannheimerinnen und Mannheimer beschäftigen, vorantreiben.

Sie haben Fragen an mich? Oder Themen, die wir gemeinsam angehen müssen? Geben Sie uns Rückmeldung: www.spdmannheim.de, telefonisch (0621/293 2090) oder per Email (spd@mannheim.de). Sei dabei. Sei Mannheim!

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 24.10.2019 um 16:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Tagesbetreuung für Kinder in Mannheim 2038; Darstellung der Auswirkungen der Bevölkerungsprognose 2038 auf die Bedarfslage und
- 2 Schülerprognose: Grundschulprognose und Prognose der weiterführenden Schulen

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 01.01 - 01.03)

- 1.1 Tätigkeitsbericht des Fachdienstes Kindertagespflege 2018 - mit aktuellen Zahlen zum Stichtag 01.03.2019
- 1.2 Kinderbetreuungsangebot Ü3 – Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen im Stadtteil Seckenheim (Hochstätt)
- 1.3 Projekt „Zusammen-Miteinander-Schönau“, im Rahmen des Landesprogramms für die „Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)“ in dem städtebaulichen Erneuerungsgebiet Schönau-Nordwest
- Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 02.00 - 03.01)
- 2 Sanierung der Sporthallen und der Außensportfläche an der IGMH im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hier Maßnahmenbeschluss
- 3 Moll-Gymnasium – Sanierung des Sportplatzes hier: Laufbahn, Kugelstoß- und Weitsprunganlage
- 3.1 Bericht zur gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen in Mannheim Vorliegende Anträge und Anfragen
- 4 Entwicklung der Schulabbrecherzahlen - Förderung leistungsschwacher Schüler in Mannheim evaluieren, Anfrage
- 5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 6 Anfragen
- 7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Feudenheim Mittwoch, 23.10.2019, 19:00 Uhr Saal der Kultur- und Sporthalle Spessartstraße, 68259 Mannheim

Tagesordnung:

1. Verbesserung der Schulweg-Sicherheit im Kreuzungsbereich an der Neckarstraße
2. Vorstellung der Ausführungsplanung des Austauschsonderprogramm 2017 – Gasleuchten Feudenheim
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 22.10.2019 um 16:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- 1 Ausscheiden von Herrn Stadtrat Dirk Grunert aus dem Gemeinderat
- 2 Verpflichtung von Herrn Patrick Haermeyer als Mitglied des Gemeinderates
- 2.1 Bestellung von Bezirksbeiräten für die Wahlperiode 2019 - 2024 - Besetzung noch freier Mandate
- 3 Besetzung des Jugendhilfeausschusses nach Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Mannheim
- 3.1 Dreivierteljahresbericht 2019; Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes
- 4 Vorbereitende Studie für die Errichtung eines Gründungs- und Innovationszentrums Umwelt- und Energietechnologien
- 5 Reiss-Engelhorn-Museen - Jahresabschluss 2018
- 6 Änderung des Gesellschaftsvertrages der SLV Mannheim GmbH
- 6.1 Projekt „Zusammen-Miteinander-Schönau“, im Rahmen des Landesprogramms für die „Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)“ in dem städtebaulichen Erneuerungsgebiet Schönau-Nordwest
- 7 Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über das Reinigen, Schneeräumen und Streuen auf Gehwegen (Gehwegreinigungssatzung) vom 16.12.2014 in der Fassung vom 24.10.2017; Hier: Nassreinigungsgeld für die Planken, Abfallwirtschaft Mannheim
- 8 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Friedhöfe Mannheim
- 9 Erklärung des Mannheimer Gemeinderates zur Bekämpfung der Klimakrise; Antrag der GRÜNE und Erklärung des Mannheimer Gemeinderates zur Bekämpfung der Klimakrise; Antrag der SPD und Erklärung des Mannheimer Gemeinderates zur Bekämpfung der Klimakrise; Antrag der LI.PAR.Tie.
- 10 Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen
- 11 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 12 Anfragen
- 13 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung